

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

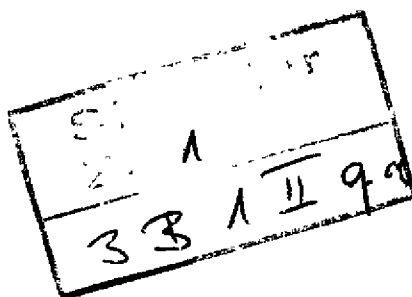
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

III/4/167

Erschienen am 4. November 1955

Ernteschätzung und Wachstumsstand von Futterpflanzen

Ende September 1955



(5066)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Im September herrschte - bis auf wenige Unterbrechungen - freundliches und warmes Herbstwetter mit ausreichenden Niederschlägen, so daß hierdurch die Ernte- und Bestellungsarbeiten sehr begünstigt wurden. Nur aus Rheinland-Pfalz meldeten 45 vH der amtlichen Berichterstatter zu geringe Niederschläge.

Ertragsschätzung einiger Futterpflanzen im Hauptfruchtbau

Die vorliegende Ernteschätzung einiger Futterpflanzen beruht auf den endgültigen Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebung und den Ertragsschätzungen der amtlichen Berichterstatter von Ende September. Die Ertragsangaben beziehen sich auf Grünmasse, wobei etwaige Heu- oder Weidenutzung ebenfalls in Grünmasse umgerechnet worden ist. Die zum Vergleich beigegebenen Vorjahreszahlen stellen endgültige Ergebnisse dar.

Der Anbau von Serradella, Esparsette und Klee-Luzernegemisch wurde auch in diesem Jahr wieder um rund 11 vH eingeschränkt. Die Grünmaisfläche, die in den letzten Jahren weiter ausgedehnt wurde, ist ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um rund 3 vH verkleinert worden. Auch der Anbau von Wicken und Süßlupinen ist weiter rückläufig (- 24 vH).

Anbaufläche im Bundesgebiet

Fruchtart (im Hauptfruchtbau)	Anbau- fläche insgesamt 1000 ha	davon in den Ländern		
		Baden- Württemberg	Bayern	übrige Länder
		vH		
Serradella, Esparsette und Klee- und Luzernegemisch	12,2	45	24	31
Grünmais	46,7	30	51	19
Wicken und Süßlupinen	22,5	21	34	45

Der Hektarertrag von Serradella, Esparsette usw. wird im Bundesdurchschnitt mit 220 dz um rund 10 vH, Grünmais mit 369 dz um 6 vH sowie Wicken und Süßlupinen mit 193 dz um rund 7 vH höher geschätzt als im Vorjahr. Alle drei Fruchtarten weisen auch einen höheren Ertrag auf als im Durchschnitt der Jahre 1950/54. In den einzelnen Ländern ist die Entwicklung verschieden, In den Hauptanbaubereichen Bayern und Baden-Württemberg werden für diese Fruchtarten z.T. ziemlich höhere Erträge geschätzt als im Vorjahr.

Anbau und Ernte einiger Futterpflanzen im Hauptfruchtbau

Fruchtart	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1955 1000ha	Veränderung		1955 dz/ha	Veränderung		1955 1000t	Veränderung	
		1954 =100	1950/54 =100		1954 =100	1950/54 =100		1954 =100	1950/54 =100
Serradella, Espars. u. gem. Anbau v. Klee u. Luzerne	12,2	88,7	73,4	220,1	109,5	110,7	269,5	97,1	81,2
Grünmais z. Grün- u. Gärfuttermittelgewinnung	46,7	96,6	103,9	369,2	106,0	115,3	1725,2	102,4	119,8
Wicken u. Süßlupinen z. Grundfutter-, Gärfut- ter- u. Heugewinnung	22,5	76,0	55,8	192,9	107,3	108,8	433,9	81,5	60,7

Die Gesamternte dieser drei Futterpflanzen berechnet sich hiernach auf rund 2,43 Mill. t und erreicht damit fast die Vorjahrsernte sowie den Durchschnitt der Jahre 1950/54.

Der Wachstumsstand der wichtigsten Futterpflanzen Ende September

Der Wachstumsstand von Klee, Luzerne, Wiesen und Viehweiden wurde zu Ende September von den amtlichen Berichterstattern im allgemeinen besser als mittel beurteilt. Im Bundesdurchschnitt wurde Klee mit 2,5, Luzerne mit 2,5, Wiesen mit 2,4 und die Viehweiden mit 2,7 beurteilt. In den einzelnen Ländern lagen die Noten zwischen 2,2 und 3,0.

Der Wachstumsstand im Bundesgebiet

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	September 1955	August 1955	September 1954
Klee und Klee gras	2,5	2,7	2,6
Luzerne	2,5	2,5	2,4
Wiesen	2,4	2,5	2,5
Viehweiden	2,7	2,8	2,7

Endgültige Ertragsschätzung einiger

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1955	428	161,9	6 929
2	" "	1954	595	137,4	8 176
3	Hamburg	1955	13	251,1	326
4	"	1954	11	173,5	191
5	Niedersachsen	1955	1 557	191,2	29 775
6	"	1954	1 880	174,7	32 852
7	Bremen	1955	-	-	-
8	"	1954	2	170,0	34
9	Nordrhein-Westfalen	1955	1 277	208,0	26 562
10	" "	1954	1 734	231,0	40 052
11	Hessen	1955	203	213,3	4 329
12	"	1954	218	200,9	4 360
13	Rheinland-Pfalz	1955	325	219,2	7 123
14	" "	1954	319	219,9	7 014
15	Baden-Württemberg	1955	5 485	246,3	135 083
16	" "	1954	6 209	209,1	129 842
17	Bayern	1955	2 960	200,7	59 407
18	"	1954	2 841	193,6	55 009
19	<u>Bundesgebiet</u>	1955	12 248	220,1	269 534
20	"	1954	13 809	201,0	277 550
21	West-Berlin	1955	9	300,0	282
22	" "	1954	9	181,8	170

1) Davon 3 ha zur Samengewinnung.

Futterpflanzen im Hauptfruchtbau 1955

Grünmais zur Grün- und Gärfuttergewinnung			Wicken und Süßlupinen zur Grünfutter-, Gärfutter- und Heugewinnung			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	
339	310,7	10 532	2 489	196,4	48 886	1
225	265,5	5 974	2 908	155,1	45 105	2
10	323,0	323	14	227,7	319	3
12	236,0	283	16	226,0	362	4
726	354,5	25 734	2 370	168,8	39 998	5
769	321,9	24 757	4 686	180,9	84 769	6
2	269,5	54	5 ¹⁾	251,0	50	7
1	250,0	25	3	170,0	51	8
1 371	340,9	46 737	1 608	214,5	34 492	9
1 807	368,5	66 581	3 267	188,9	61 704	10
3 514	427,8	150 334	1 618	193,9	31 376	11
4 060	367,3	149 117	2 873	177,5	51 003	12
3 027	340,1	102 945	1 903	191,1	36 365	13
3 150	301,1	94 845	2 037	195,0	39 714	14
13 753	410,5	564 575	4 868	212,9	103 625	15
14 619	396,4	579 547	5 183	195,0	101 081	16
23 987	343,5	823 954	7 620	182,1	138 760	17
23 740	321,5	763 353	8 640	172,2	148 760	18
46 729	369,2	1 725 188	22 495	192,9	433 871	19
48 383	348,2	1 684 482	29 613	179,8	532 549	20
52	399,9	2 094	28	204,5	562	21
58	327,7	1 900	36	229,2	818	22

Wachstumstand Ende September 1955

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	1955	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	Sept.	2,8	2,5	2,9	3,0
2	" "	Aug.	3,2	2,9	3,2	3,6
3	Hamburg	Sept.	2,5	2,6	2,7	2,7
4	"	Aug.	2,8	2,7	2,7	3,0
5	Niedersachsen	Sept.	2,5	2,6	2,5	2,6
6	"	Aug.	2,6	2,7	2,6	2,7
7	Bremen	Sept.
8	"	Aug.
9	Nordrhein-Westfalen	Sept.	2,6	2,7	2,6	2,7
10	" "	Aug.	2,7	2,8	2,6	2,7
11	Hessen	Sept.	2,4	2,5	2,3	2,4
12	"	Aug.	2,4	2,4	2,2	2,3
13	Rheinland-Pfalz	Sept.	2,9	2,7	2,7	2,9
14	" "	Aug.	3,5	2,5	2,6	2,8
15	Baden-Württemberg	Sept.	2,4	2,5	2,2	2,3
16	" "	Aug.	2,5	2,4	2,3	2,2
17	Bayern	Sept.	2,5	2,5	2,4	2,5
18	"	Aug.	2,6	2,5	2,5	2,6
19	<u>Bundesgebiet</u>	Sept.	2,5	2,5	2,4	2,7
20	"	Aug.	2,7	2,5	2,5	2,8
21	West-Berlin	Sept.	2,2	2,5	2,4	2,9
22	" " "	Aug.	2,0	2,5	2,1	2,3